Besonderheiten auf einen Blick:

- Neueröffnung pünktlich zu 100-Jahr-Feier
- Attraktiver neuer Zugang, Badestrand und Schifffahrt
- Gesamtkonzept aus Hotel, Gastgarten, Wohnbauten und Badehaus
- Neue Impulse für Tourismus und Gemeinde

Wach geküsst...

Lange Zeit war das Areal Am Kaiserstrand in Lochau am Bodensee militärisches Sperrgebiet. Stacheldraht umsäumte gleich einer Dornenhecke das gesamte Grundstück. In der NS-Zeit gelangte die Anlage in Besitz der deutschen Zollverwaltung und nach der Besatzungszeit wurde sie vom österreichischen Bundesheer zur Ausbildung von Rekruten genutzt – bis 1998. Danach lag das Gelände brach und das Gebäude verfiel zusehends. Dabei blickt der denkmalgeschützte Bau auf eine illustre Vergangenheit zurück:

Als Edelsitz Maihof erbaut, beherbergte das Haus am Bodensee ab 1910 Reisende aus den besten Kreisen. 1917 besuchten Kaiser Karl I. und Gattin Zita die elegante Herberge und verliehen ihr noch im selben Jahr per Dekret das Prädikat „kaiserlich“. Bis in die 1930er-Jahre genoss das „Kaiser-Strand-Hotel“ einen hervorragenden Ruf als Kur- und Erholungsheim. An diese Zeit des gehobenen Tourismus schließt nun das im Juli 2010 eröffnete ****Seehotel Am Kaiserstrand an. Wie aus einem hundertjährigen Dornröschenschlaf erwacht das einst kaiserliche Domizil nun zu neuem Leben.

Gesamtkonzept für Gäste und Gemeinde

2005 erwarb eine Investorengruppe rund um die Feldkircher projektart das 20.000 m² umfassende Areal am See. Der denkmalgeschützte Altbestand wurde zu einem Vierstern-Hotel rückgebaut. Ein Gesundheitszentrum und 3 neue Wohnbauten sollen nun auch der Bevölkerung zugutekommen. Der Zugang zum See, das neue Badehaus und ein eigener Landesteg sind öffentlich zugänglich. „Lochau ist wieder näher am See“, freut sich Bürgermeister Xaver Sinz: „Durch den neuen Schiffsanlegesteg ist die Gemeinde auch wieder an die öffentliche Schifffahrt angebunden. Ausflugsdampfer über den Bodensee und Wassertaxis, beispielsweise zu den Festspielen nach Bregenz, legen hier an.“ Parallel zur Projektentwicklung wurde daher auch die Landschaftsplanung rund um das Areal in Angriff genommen und das Seeufer mit Promenade, Radweg und Grünflächen erneuert.

Für das Gesamtkonzept wurde ein Planungsbeirat gegründet, bestehend aus Experten der Gemeinde, der Stadt Bregenz, des Landes Vorarlbergs und des Bundesdenkmalamtes gemeinsam mit dem Architekturbüro Lang und Schwärzler. Die renommierten Architekten aus Bregenz übernahmen die Planung und Ausführung des gesamten Projekts. Als Betreibergesellschaft und Pächter für das neue Hotel konnte der Projektentwickler Roland Pircher, Geschäftsführer der bauart Bauträgergesellschaft mbH RIMC Austria, die Österreich-Tochter der Hamburger Unternehmensgruppe RIMC International gewinnen. „Wir wollten keine Hotelkette, die überall auf der Welt das gleiche Schema bietet, sondern einen Betreiber, der mit uns gemeinsam ein individuelles Konzept mit neuen Impulsen für die Region umsetzt“, begründet Pircher seine Wahl.

Symbiose aus Alt und Neu

In seiner Außengestaltung schließt das Hotel eng an das historische Vorbild an. „Die Gebäudestruktur war noch umfänglich erhalten", erklärt DI Eva Hody, Leiterin des Bundesdenkmalamtes in Vorarlberg. Auch die ursprüngliche Oberfläche und Farbe des Verputzes konnte ermittelt und entsprechend gestaltet werden: „Seeseitig galt es, die Sandsteinmauern und die Terrassen zu erneuern. Erhalten blieben auch die Gaupen und die braunen Verbindungsbalkone des einstigen Palasthotels."

Im Inneren wurden die Bestandsbauten räumlich neu konzipiert und komplett neu ausgebaut. Aufzüge erleichtern nun den Zugang zu den einzelnen Etagen, die Zimmer präsentieren sich deutlich vergrößert und moderne Haustechnikanlagen – einschließlich der Bäder – entsprechen dem neuesten Stand der Technik.

Für Architekt Karl Schwärzler ist das neue Badehaus eindeutiges Highlight der gesamten Anlage: Als Neuinterpretation der traditionellen Badehäuser am Bodensee bietet das rundum von Wasser umspielte Holzbauwerk ganzjährig einen attraktiven Treffpunkt für Einheimische und Touristen. Eine Barista-Bar verwöhnt tagsüber mit Snacks, Kaffee und Kuchen. Abends kann das Badehaus für Cocktail-Empfänge und Events gemietet werden. Der filigran anmutende Kubus aus heimischer Weißtanne ruht auf stabilen Pfählen und Bodenplatten aus Beton. Das Besondere: Bei Betrieb klappen die Fassadenflächen der auf allen Seiten geschlossenen Holzbox vollständig zu Sonne und See auf. ▶▶

Hersteller & Produkte

Aufzüge: Doppelmayr
Bettwaren, Polster & Decken: Hefel Bed and Sleep
Fliesen- und Feinsteinbeläge: Bell Fliesen
Bodenbeläge: ALPHA Fußboden
Glasarbeiten: Glas Marte
Hotel EDV: Micros Fidelio
IT-/Hardware Infrastruktur: at-visions
Kaffeemaschinen: Jura
Kaffeemanufaktur: Daniel Moser
Küchenplanung u. -einbau: FHE Franke
Licht und Lampen: Licht Innovativ, Klingler Lichtsysteme, duka design
Pflanzen, Gärtnerei: Blumen & Garten Brunner
Spa / Saunen und Solarien: Klafs
Schließanlage: Schlüssel Koch
Spa / Thalassowanne, Schwebeliege: Hübner & Partner
Spa / Fitnessgeräte: the fitness company
Möbel / Stoffe: Appia Contract, Bachhuber, duka design

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

FÜR DIE EINRICHTUNG DER ZIMMER DES SEEHOTEL AM KAISERSTRAND

APPIA
CONTRACT
a part of SELVA group

APPIA Contract GmbH
Dorfstraße 20
D-84378 Dietersburg/
Peterskirchen
www.appia-contract.com

Ihr Ansprechpartner:
Eva-Maria Eglseer
Tel.: +49 8565/9610-15
Fax: +49 8565/9610-70
info@appia-contract.com

Qualität im Detail

Die luxuriöse Lage direkt am See ist die beste Voraussetzung für einen erfolgreichen Hotelbetrieb. Bereits jetzt genießt das Haus internationales Ansehen. Und zu den Festspielwochenenden ist das Seehotel ausgebucht. Mit seiner Nachbarschaft zum 2011 eröffnenden Gesundheitszentrum und den modernen Tagungsräumen für bis zu 165 Personen zielt man jedoch auf eine ganzjährige Nutzung ab.
Der für die Region ungewöhnlich großzügig angelegte Spa- und Wellnessbereich im Haus bietet von der Schwebeliege über Hydrotherapie, Massagen und Kosmetikbehandlungen bis zur Biosauna mit Blick auf den See umfassende Entspannung für alle Jahreszeiten. In die Wellnessoase eingebettet präsentiert sich der Pool selbst wie ein klarer Bergsee.

Dezente Farben, hochwertige Materialien und viel Licht

An die Farben des Sees und seiner Ufer schließt auch das Farbkonzept der einzelnen Räume an. Türkisblau glitzernd oder dunkelgrün und unergründlich zeigt sich der Bodensee, das Ufer sandfarben oder in unterschiedlichen Erdtönen. Andrea Neumeister, Künstlerin und Raumgestalterin aus Feldkirch, holte die unterschiedlichen Farbstimmungen ins Hotel. Sandfarben, Schlammtöne, Petrol, Bronze und Seegras prägen die Innenräume und tragen das Gefühl von Freiraum und Strandfeeling in die 102 Zimmer und Suiten. Ein wellenförmig changierender Teppichboden und 340 Bildobjekte laden farblich und formal zur Spurensuche am Bodensee ein.

Sämtliche Zimmer und Suiten erlauben einen fantastischen Ausblick, entweder direkt auf den Bodensee oder auf den Pfänder, den Bregenzer Hausberg. Wie auch das Badehaus können Restaurant, Gastgarten, Terrasse und Bar, aber auch der Wellness- und Spabereich von den Gästen des Hotels und den Bewohnern der neuen Wohnbauten Am Kaiserstrand gleichermaßen genutzt werden. Das Hotel hat sich damit auch in seiner Nutzung von den Umzäunungen ringsum befreit und ist wieder ein offenes und gastfreundliches Mitglied des pulsierenden Lebens am Bodensee. S

Seehotel „Am Kaiserstrand“

Adresse: Seehotel Am Kaiserstrand
Am Kaiserstrand 1, A-6911 Lochau
Pächter und Hotelbetreiber:
RIMC Austria Hotel Resort Management & Consulting GmbH
Geschäftsführender Gesellschafter: Hartmut Geese
Bauherr: projektart Errichtungsgesellschaft mbH und
Am Kaiserstrand Immobilienverwertungs GmbH & Co KG
Projektentwicklung und Verkauf:
bauart Bauträgergesellschaft mbH
Gestaltung der Außenanlagen von Hotel und Wohnbauten:
Architekturbüro Lang & Schwärzler
Architekten: Theo Lang und Karl Schwärzler
Projektentwickler: Roland Pircher

Kunst und Rauminszenierung: Andrea Neumeister

Grundstücksfläche: 20.000 m²
Gesamtinvestition: rund 45 Mio. €
Planungsbeginn: 2005
Baubeginn: April 2008
Fertigstellung: Juli 2010

APPIA Contract GmbH: Einrichtung der Zimmer

KLAFS MY SAUNA AND SPA: Beratung - Planung - Montage: Sauna HOME, Profi Sauna, Profi Sanarium, massives Dampfbad und ein Solarium

TISCHLEREI TELSER OHG: Brandschutz und Innentüren

Erleben und genießen Sie Wellness
von der schönsten Seite im
Hotel am Kaiserstrand.

KLAFS
MY SAUNA AND SPA

KLAFS GmbH | A-6361 Hopfgarten
Tel. 05335 / 2330 0 | www.klafs.at

Die TELSER Tür
Brandschutz- & Innentüren
Tischlerei Telser OHG | Tel. +39 0473 836811 | www.telser.it

Besonderheiten auf einen Blick:

- Gelungene Verwandlung eines Pensionsbetriebes in eine 4-Sterne-Residence
- Konzept mit Bedacht auf einen behutsamen Umgang mit Geschichte und Landschaft
- Konsequenter Einsatz regionaler Materialien
- Entspannung im Zeichen des Wassers

Bilder: Marco Bonatta Photography www.bonatta.it, Residence Aqualis

Sicherer Griff nach 4 Sternen

Eine ehemalige Ein-Sterne-Pension in wunderschöner Panoramalage vollzog die Verwandlung hin zu einer Vier-Sterne-Residence. Das Resultat präsentiert sich als gelungene Entspannungsoase, die sich konsequent dem Thema „Wasser" widmet.

Die Pension „Tirolerheim" mit Sicht auf Meran und Umgebung wurde von der Familie Egger jahrelang erfolgreich als einfacher Pensionsbetrieb geführt. Da der Betrieb nun aber in die Jahre gekommen war und die gesamte Struktur nicht mehr dem Stand der Zeit entsprach, entschied man sich für einen Abbruch des Gebäudes und einen konzeptionellen Neustart. Dieser basiert auf dem Themenkreis „Wasser/Fließen/Entspannung" aufgrund der unmittelbaren Nähe zu einem „Waal", eine Ableitung aus dem lateinischen Wort „Aqualis", das „Wasserkrug", „Wasserlauf" oder künstlich angelegter „Bewässerungskanal" bedeutet. Der Marlinger Waal ist mit ungefähr 12 km Länge der längste Waal in Südtirol und wurde zwischen 1737 und 1756 erbaut, umgeben von ertragreichen Weingütern.

Sensibel & behutsam

Die besonderen landschaftlichen und historischen Bedingungen des Standortes erforderten eine sensible Vorgangsweise, wie Werner Kofler von der Tourismusmanagement Group erläutert: „Nösslinger Hotel Projekt, Planungsbüro aus Lana setzte auf die Errichtung einer 4-Sterne-Residence und eine qualitative und quantitative Erweiterung von 14 auf 32 Betten. Die ehemalige Pension Tirolerheim stand in der Bannzone des historischen Ensembles St. Felix, oberhalb von Marling. Dadurch war bei der Entwurfsplanung eine intensive Zusammenarbeit mit dem Landesbeirat für Baukultur und Landschaft erforderlich. Die ruhige geschichtsträchtige Lage, die direkte Verbindung mit dem Wegenetz (Waalweg) und die Nähe zu Meran boten beste Voraussetzungen für ein Angebot an Spitzenqualität. Hotelkonzept und planerische Lösung sollten diese Exklusivität würdigen, wir wollten etwas ganz Besonderes, Unverwechselbares verwirklichen."

Im Mittelpunkt stand dabei die Integration des sensiblen Natur- und Kulturraumes. Der terrassierte Baukörper ergab sich folglich von selbst und wurde durch die Verwendung von Holz und Erdfarben der natürlichen Topografie angepasst. Im unteren Baukörper wurden Appartements, eine Tiefgarage und eine vom Waalweg zugängliche Bar situiert. Der obere Baukörper mit weiteren Appartements springt deutlich zurück, wodurch eine großzügige Liegewiese mit danebenliegendem Schwimm-/Hallenbad und Saunabereich entstehen konnte. Die geneigten vorgesetzten Holzpergolen unterstreichen den Charakter des Hotels: Sie nehmen die Neigung des Berges auf und passen sich dank einer attraktiven Begrünung harmonisch der natürlichen Umgebung an.

Qualität im Detail

„Dem Bauherrn, den Planern und auch uns war es sehr wichtig, einheimische Firmen mit der Ausführung der Arbeiten zu beauftragen und die gewählten Produkte der Inneneinrichtung einem 4-Sterne-Charakter entsprechend anzupassen" erklärt Werner Kofler die enge Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen. Entsprechend heimelig präsentiert sich das Aqualis von innen: Die aus Kastanienholz gefertigte Rezeption begrüßt in beruhigenden Erdtönen mit tollem Blick auf das Meraner Land. Ebenfalls im Erdgeschoß befinden sich das Hallenschwimmbad von Poolshop sowie ein gemütlicher Spabereich mit finnischer Sauna von Venere Spa. Auf der vorgelagerten großen Panoramawiese kann man die schöne umliegende Landschaft entspannt auf sich wirken lassen.

Die beiden Obergeschoße bieten 4 großzügige Appartements mit jeweils 40 m², die drei Untergeschoße weitere 6 Appartements plus 4 Wohnungen mit je 50 m² und können mit einem danebenliegenden Einzelzimmer zusammen geschlossen werden. Auch die Wohneinheiten punkten mit maßgefertigtem Mobiliar aus Kastanienholz von artec project, Polstermöbel und heimeligen Stoffen von ahro, die sich mit Blau- und Grüntönen dem Wasserthema harmonisch anpassen.

Im 3. Untergeschoß gelangt der Gast zum einladenden Restaurant/Cafe Aqualis mit großer Terrasse und direktem Anschluss zum Marlinger Waalweg. Hier wurde das formreduzierte Interieur in Fichte sägerau gefertigt, die Sitzbänke verstehen sich als eine moderne Interpretation der Holzbänke entlang des Waalweges.

Werner Kofler sieht das Interieur als wichtiges Verbindungselement zu den landschaftlichen Eigenheiten der Region: „Das Aqualis begeistert mit seiner Ursprünglichkeit und seiner unverbauten Aussicht auf Umgebung. Der faszinierende Panoramablick zu den Bergspitzen Hirzer und Ifinger und auch der Marlinger Waal sind in der ganzen Anlage erlebbar. Das gesamte Ambiente des Hotels versteht sich als moderne Interpretation dieser Besonderheiten und zugleich als Verneigung vor den Wurzeln dieses Betriebes!" g

Hersteller & Produkte

Möbel: Möbel auf Maß in Kastanie furniert von Tischlerei Strimmer
Armaturen: Hans Grohe und Talis von Sanikal
Sanitärprodukte: Hatria Nido von Sanikal
Duschrinne: Schedel
Duschkabine: Duka von Sanikal
Becken: Creativ WD von Sanikal
Böden: KS Boden Windmöller Select von Karotex
Einrichtung Appartements: Möbel auf Maß Kastanie furniert von Artec
Küchen: Artec
Porzellan: Lilien Austria
Besteck: Berndorf
Stoffe: Ahro Polstermöbel, Artec
Sauna: Kombisauna von Venere Spa
Pool: Swimming Pool auf Maß von Poolshop
Licht: Lichtkonzept von Lichtstudio Eisenkeil
Fliesenprodukte: Valsecchia, Cipa gres, Cotto si soave von Fliesenservice
Türen: Tischlerei Telser

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Residence Aqualis

Adresse: St. Felix-Weg 30, 39020 Marling, Meran
Bauherr: Helmut Egger
Architekt/Planer: Nösslinger Hotel Projekt
Hotelkonzept & Projektmanagement:
Tourismusmanagement Group

Grundstücksfläche:	2.627 m²
Bebaute Fläche:	1.582 m²
Nutzfläche:	rund 2.200 m²
Planungsbeginn:	2008
Bauzeit:	März 2009 bis März 2010
Fertigstellung:	März 2010

Unsere Stärke: Planung + Regie im Hotelbau.

Nösslinger
Hotel Projekt

I-39011 Lana (Bz), Am Gries 22
T +39 0473 561 686 F +39 0473 564 503
info@noesslinger.com
noesslinger.com

GENERALPLANUNG
PROJEKTMANAGEMENT
BAULEITUNG UND SICHERHEITSKOORDINIERUNG
VERMESSUNGS- UND KATASTERARBEITEN

Text: Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Falkner

Social-Media-Strategie

Optimale Nutzung von Facebook, Blog und Co. für (Wellness-) Hotels

Die Diskussion rund um Facebook, der wohl bekanntesten Social-Media-Plattform erinnert stark an die Anfänge des Internets. Zuerst als Spielerei abgetan, ist das Web heute zur wichtigsten Entscheidungsquelle für Hotelgäste herangereift. So wie das Internet das Marketing revolutioniert hat, hat auch Social Media das Potenzial, viele Paradigmen des Webs, wie wir es kennen, auf den Kopf zu stellen. Man spricht in diesem Zusammenhang oft auch von Web 2.0.

Social Media wird die klassische Website nicht verdrängen, aber ergänzen. In Zukunft geht es nicht nur darum, eine effektive Website zu haben, sondern eine umfassende Webpräsenz, die verschiedene Social-Media-Kanäle miteinschließt. Mit dem Ziel, den Kunden dort abzuholen, wo er sich aufhält.

Wer plant kommt zum Ziel

Dass man Social-Media heute ernst nehmen sollte, ist unumstritten. Weil aber eine Facebook-Seite recht einfach und schnell (zumindest die Basisfunktionalität) aufgesetzt werden kann, unterschätzen viele Hoteliers die Herausforderung. Oft gibt es weder Konzept, noch Redaktionsplan, noch eine geeignete Person im Haus, die diese Aufgabe übernehmen kann. Meist ist nicht einmal klar, was überhaupt damit erreicht werden soll.

Zu Beginn müssen wir uns also folgende Fragen stellen: Welche Ziele wollen wir mit Social Media erreichen? Ist Facebook dafür der richtige Kanal? Mit welchen Kanälen erreichen wir unsere Zielgruppen? Welche Inhalte sollen über Social Media transportiert werden? Wer kann die redaktionelle Arbeit übernehmen sowie auf Anfragen und Kommentare angemessen reagieren?

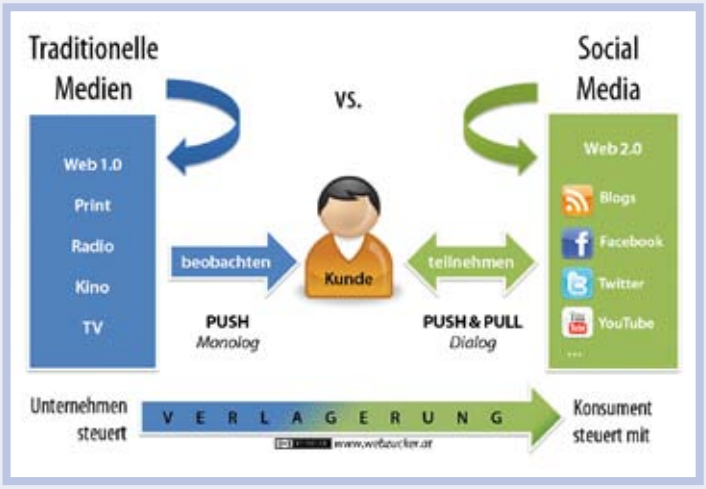
Warum Social Media?

Fragt man Hoteliers nach dem Grund, warum sie Social Media einsetzen wollen, heißt es meist: Mehr Besucher auf die eigene Website ziehen, das Suchmaschinen-Ranking verbessern, neue (jüngere) Zielgruppen ansprechen.

Das alles sind wichtige Ziele. Doch bei Social Media handelt es sich (primär) nicht um Werbe-, sondern um Kommunikationsinstrumente, die den direkten Dialog zu den Interessenten und Kunden verbessern können. Dabei geht es nicht um Kommunikation von oben nach unten, sondern um Gespräche auf Augenhöhe. Die Nutzer nehmen an der Kommunikation teil. Vor allem bei Wellness- oder Spa-Hotels, wo der Gast in höchstem Maße anspruchsvoll und kritisch ist, beste Qualität beim Angebot sowie ein hohes Maß an Aufmerksamkeit erwartet und darüber hinaus noch Werte wie soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit schätzt, kann Social Media eine ideale Bühne für den Dialog sein.

Social-Media-Netzwerke, wie Facebook, Twitter oder YouTube unterstützen nicht nur den Dialog, sondern stellen effiziente Lösungen zum Vernetzen und Verteilen von Inhalten zur Verfügung. Die Idee: Das, was ein Freund empfiehlt, hat höheres Gewicht, als: (1.) das, was ein mir Unbekannter auf einer Bewertungsplattform sagt; (2.) das, was Google vorschlägt; oder (3.) das, was in der Hochglanzbroschüre steht.

Berchtesgadener Land Tourismus
Facebook-Personality-Quiz „Welcher Wellness-Typ sind Sie?"



Zur Person:
Wolfgang Falkner, Dipl.-Ing. (FH) ist Gründer und Inhaber des Unternehmens „Der Falkner Spa Marketing" (www.derfalkner.com) in Salzburg. Er berät und begleitet Unternehmen aus den Branchen Spa, Wellness und Gesundheit. Seine Schwerpunkte sind authentische Positionierung und Kommunikation sowie Internet & Social Media.

Der Vorteil zur klassischen Mund-zu-Mund-Empfehlung: die ungeheure Effizienz. Mit einem einzigen Klick kann ich allen meinen Freunden einen Tipp geben und zeigen, was mir gefällt. Die Herausforderung für den Hotelier: sich in diesem Wirrwarr an Gesprächen optimal einzubringen und dabei eine glaubwürdige und nachhaltige Online-Reputation zu erreichen.

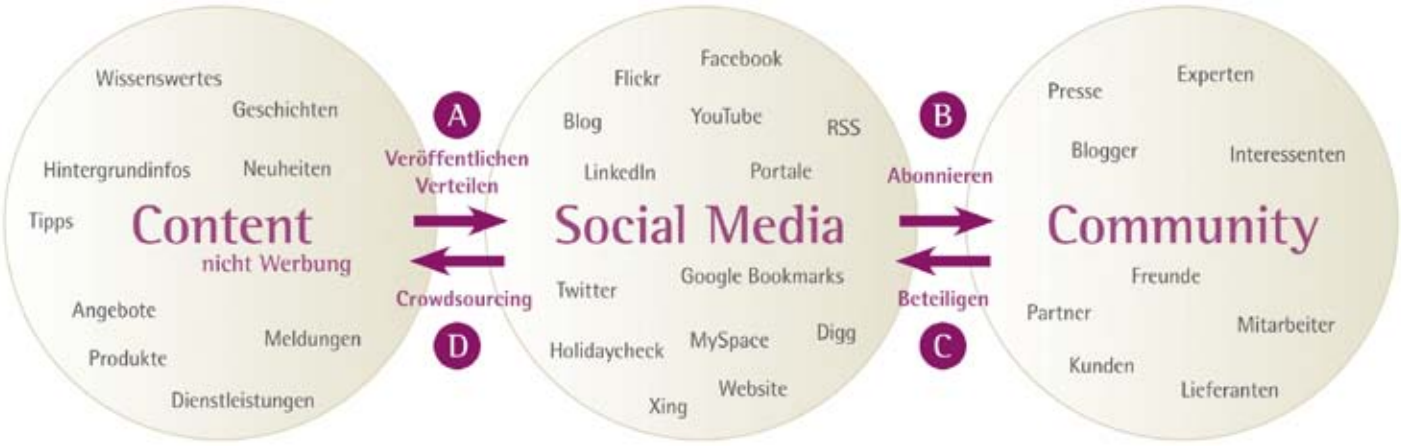
Wie funktioniert Social Media?

Im Prinzip gibt es 3 Ebenen, die in wechselseitiger Beziehung stehen:
1) **Content** – nützliche und relevante Inhalte (nicht Werbung!)
2) **Social-Media-Kanäle** – Tools zum Vernetzen und Teilen (Facebook, Blog, Twitter, YouTube usw.)
3) **Community** – die beteiligten Personen (Partner, Mitarbeiter, Kunden, Presse, Experten, Freunde...)

Die Prozesse:
A) Content (Inhalt) kann in Social-Media-Kanälen entweder direkt veröffentlicht oder mithilfe eines Links verteilt werden, wenn dieser sich auf einer externen Seite befindet (z. B. auf der eigenen Website, im Blog, Pressearchiv, Jobbörse o. ä.)
B) Ein Mitglied der Community abonniert einen Social-Media-Kanal und folgt damit den Beiträgen. Er klickt z. B. auf „Gefällt mir" bei Facebook oder auf „Follow" bei Twitter.
C) Darüber hinaus beteiligt sich ein Community-Mitgleid im Idealfall, indem er Kommentare schreibt oder Beiträge auf der eigenen Profilseite verteilt. So werden auch die Freunde dieses Nutzers auf die eigenen Inhalte aufmerksam. Es entsteht ein Schneeballeffekt.
D) Bei Crowdsourcing geht diese Idee noch weiter. Die Nutzer werden aufgerufen, sich z. B. bei Meinungsumfragen oder auch beim Inhalt zu beteiligen. Wer diesen Punkt gut beherrscht, erreicht eine langfristig hohe Online-Reputation bei gleichzeitig geringem personellem und finanziellem Aufwand.
An diesem Prozess ist gut erkennbar, dass die Qualität der Beiträge von den beteiligten Personen entscheidend ist.

Die richtigen Social-Media-Kanäle

Facebook (www.facebook.com) ist mit seinen aktuell weltweit ca. 500.000.000 Nutzern das wohl wichtigste Social-Media-Netzwerk heute. Doch alleine auf Facebook zu bauen, hat einen großen Nachteil. Auch wenn die Wahrscheinlichkeit sehr gering ist, kann es passieren, dass Facebook von einem anderen Social-Media-Tool verdrängt wird. Aktuell entwickeln beispielsweise einige New Yorker Informatik-Studenten eine Facebook-Alternative namens „Diaspora". Der Unterschied zu Facebook: Jeder Nutzer soll die volle Kontrolle über seine veröffentlichten Daten haben. Ob damit allerdings Facebook wirklich verdrängt werden kann, steht in den Sternen.
Auf jeden Fall lohnt sich eine sichere Basis, unabhängig von Facebook – ein System, wo die Kontrolle über die Inhalte in der eigenen Hand und auf dem eigenen Server liegt. Hier kommt der gute alte Blog ins Spiel. Blogs werden nicht nur hervorragend in Google indiziert, sie können mit den verschiedenen Netzwerken, wie Facebook und Co. synchronisiert und damit die Inhalte einfach verteilt werden. Ein guter Workflow ist es, wenn die Inhalte zentral im Blog geschrieben und automatisch auf Facebook und Twitter (www.twitter.com)



Die Social-Media-Prozesse

sowie auf der eigenen Website veröffentlicht werden. Darüber hinaus macht es Sinn einen YouTube- (www.youtube.com) mit Videos und einen Flickr-Kanal (www.flickr.com) mit Fotos zu versorgen und wiederum zu vernetzen.

Auf die richtigen Inhalte kommt es an

Egal ob Blog, Facebook oder Twitter. Social Media lebt von guten und aktuellen Inhalten. Oft gehörte Einwände lauten: „Was sollen wir da immer erzählen?" oder „Wer soll das machen?". Bei Social Media geht es nicht um die perfekt ausformulierte Story (das ist Aufgabe der PR-Agentur), sondern um kleine alltägliche Geschichten, die vor allem eins sein sollen: authentisch und damit glaubwürdig.

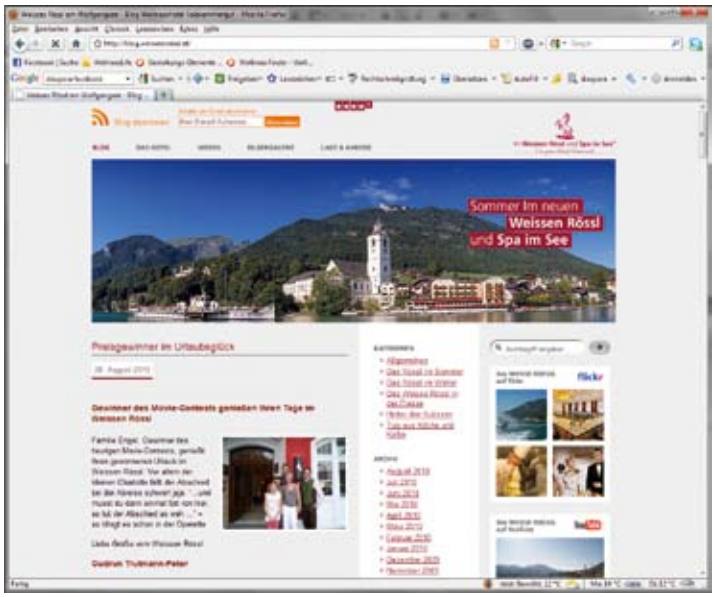
Wer kann diese Geschichten am besten erzählen? Sie als Hotelier mit Ihrem Team! Weil nur Sie mitten im tagtäglichen Geschehen stehen. Berichten Sie von der letzten Schnee-Schuh-Wanderung mit Ihren Gästen. Laden Sie Ihre Spa-Managerin ein, regelmäßig ausgesuchte Behandlungen vorzustellen und Pflege-Tipps für zu Hause zu geben. Bitten Sie Ihren Chef-Koch, kleine Einblicke in seine kulinarischen Kreationen zu geben. Ihrer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Aber gehen Sie systematisch vor. Wählen Sie relevante Themen aus, erarbeiten Sie einen Redaktionsplan, eine klare Organisation und geben Sie unmissverständliche Regeln vor. So ist sichergestellt, dass die Inhalte regelmäßig auf gutem Niveau veröffentlicht werden. Bei klar strukturierten Redaktionsplänen werden Ihre Mitarbeiter diese Aufgabe nach einer kurzen Einschulung neben dem Tagesgeschäft erledigen können. Vorausgesetzt, sie haben Rückendeckung seitens der Geschäftsführung und die dafür nötigen Ressourcen.

Social Media bedeutet Dialog. Sie müssen auf Fragen schnell und angemessen reagieren können. Ihre Mitarbeiter kennen Ihr Metier und sind dafür am besten geeignet. Außerdem sind sie die ersten Botschafter, die den eigenen Freundeskreis einladen, Kommentare zu schreiben oder auf den „gefällt mir"-Button bei Facebook zu klicken. Jeder, der schon mal eine Facebook-Seite eingerichtet hat, weiß, dass gerade am Anfang Empfehlungen und Kommentare von Freunden Gold wert sind.
Ich bin davon überzeugt, dass der Inhalt bei Social-Media in die Hände der Hotel-Mitarbeiter und nicht in die der Agentur gehört. Beim Konzept, der Implementierung, der Themenplanung und der richtigen Organisation macht es aber auf jeden Fall Sinn, einen Experten mit ins Boot zu holen, der sowohl Ihre Zielgruppe als auch das technische Know-how mitbringt.

Beispiele

Schöne Social-Media-Beispiele sind das Sporthotel Stock im Zillertal mit seiner Plattform (www.stock24.tv), der Blog vom Weißen Rössl am Wolfgangsee (blog.weissesroessl.at) oder die Facebook-Seite des Hotels Edelweiß in Großarl (www.facebook.com/HotelEdelweiss). Wie man spielerisch Fans gewinnen kann, zeigt das Facebook-Quiz „Welcher Wellness-Typ sind Sie?" (http://apps.facebook.com/wellness-typ). ■

Sporthotel Stock, Zillertal
Social-Media-Plattform (www.stock24.tv)



Weisses Rössl am Wolfgangsee
Blog mit Social-Media-Kanälen (blog.weissesroessl.at)

Hotel Edelweiß, Großarl
Facebook-Seite (www.facebook.com/HotelEdelweiss)

Neue Reliefstrukturen für ein exklusives Ambiente

Im Iris Porsche Hotel & Restaurant in Mondsee finden Gäste alle Annehmlichkeiten, die einen Urlaub unvergesslich machen. Nun erfuhr das Haus eine Erweiterung um eine edle Bar sowie einen attraktiven Wellnessbereich. Wie bereits im bestehenden Gebäudeteil wurde bei der Gestaltung der neuen Räume besonderer Wert auf hochwertige Materialien und individuelles Design gelegt. Die Liebe zum Detail spiegelt sich in sämtlichen Bereichen des Hotels wider.

Die neue Bar Sixty 7 prägen weiß, hochglänzend lackierte 3D-Relief-Platten der Marke virtuell®. Die exakt ausgeführten, strukturierten Elemente zieren sowohl Wände und Bar als auch die Decke. Eine feine Reliefstruktur verläuft an der Barverkleidung entlang über schräge Trichterelemente, ohne dass dabei deren Strukturverlauf unterbrochen wird. Auch die Deckenverkleidung zeigt von einer exakten Fertigung. Die Reliefstruktur läuft hier ohne Unterbrechung vom geraden Deckenelement über ein schräges Deckenfries nahtlos in den viertelkreisförmigen und schräg angesetzten Rundbogen. Lediglich konstruktive Paneelfugen, welche das Schwinden und Quellen des Holzwerkstoffes aufnehmen, sind zu erkennen.

Auch beim Entspannen im Wellnessbereich findet der Gast die strukturierten Wandverkleidungen. Im Gegensatz zur zarten Reliefauswahl in der Bar bestechen hier die 3D-Reliefplatten durch eine großflächige, harmonische Wellenstruktur mit Liebe zum Detail. Bei der Anfertigung der Gestaltungselemente erwiesen sich diverse Einbauten und unsichtbare Beschläge in Schrankfronten als Herausforderung. Um das individuelle Design der Verkleidungen in diesen Bereichen realisieren zu können, wurde die Reliefstruktur eigens an die konstruktiven Anforderungen angepasst. Die Oberflächen der Wandverkleidungen wurden im Wellnessbereich in Lederoptik ausgeführt - für den Betrachter entsteht dabei der Eindruck, als wäre eine dünne Schicht feinstes Leder auf die strukturierte Holzoberfläche appliziert.

Fazit: Der gekonnte Mix hochwertiger 3D-Relief-Platten von virtuell® mit vielen anderen erlesenen Materialien wie z. B. Lichtpaneelen von Swarovski, ausgewählten Steinböden sowie exklusiven Wandverkleidungen und mit echtem Gras versehenen Kunststoffpaneelen von Lumicor, in Kombination mit einer effektvollen Beleuchtung, erweist sich als besonderes Erlebnis auch für anspruchsvolle Gäste!

Fotos: www.design-akustik.at

virtuell® 3D-Relief-Platten (www.virtuell-vertrieb.at)

Architektenbetreuung:
Wolfgang Spitzer, Design- u. Akustiksysteme
www.design-akustik.at
Tel: +43 732 974610
office@design-akustik.at
Vertrieb: www.frischeis.at

Architektur:
Arch. Dipl. Ing. Walter Greisberger, Eugendorf

Innenarchitektur:
Claudio Hatz, helium elements of living

Tischlerarbeiten:
Roland Denk, Möbelwerkstatt GesmbH

Ofen nach Maß

Seit 25 Jahren fertigt das Unternehmen Poli Keramik an seinem Standort in Tirol Keramik und setzt Ton als Jahrtausende lang bewährtes natürliches Material ein, um Wärme, Wohlfühlen und individuellen Wohnstil in Einklang zu bringen. Jeder Kachelofen und -kamin wird in Abstimmung auf die Raumarchitektur und die individuellen Wünsche des Bauherrn / der Bauherrin geplant, jedes Bauteil von Hand und unter höchsten Qualitätsansprüchen bis ins Detail bearbeitet. In Zusammenarbeit mit Architekten wurde mit „Polinea" ein Kachelofenprogramm entwickelt, das faszinierend anders ist – eine Verschmelzung von Kachelofen und Möbel zum architektonischen Gesamtbild. Integrierte, temperaturbeständige Polsterflächen laden ein zum „Besitzen" – der Ofen wird zur Ofenbank. Faszinierend ist auch die technische Innovation: Die keramischen Bauteile greifen ineinander, die Ofenkacheln haben unsichtbaren Bewegungsspielraum, wodurch eventuelle Spannungen am Ofen besser ausgeglichen werden.

POLI Keramik GmbH
T +43 (0)5223 56870-0
F +43 (0)5223 56836
office@poli-keramik.com
www.poli-keramik.com

Wohlfühlatmosphäre durch Kachelöfen

Seit sieben Generationen liefert E. Fessler wohlige Wärme ins Haus: Kachelöfen, Kamine, offene Kamine, Heizkamine, Herde, Keramik, Kaminöfen, antike Marmor- und Sandsteinverkleidungen, Wohnaccessoires und die Qualitätsfarben von FARROW & BALL gehören zum vielfältigen Angebot des Wiener Unternehmens. So versprüht beispielsweise der Biedermeier Rundofen – in diversen Glasurfarben erhältlich – den Charme der guten alten Zeit. Er wird in der eigenen Werkstatt in der Mozartgasse in Wien hergestellt: Der Innenausbau ist aus hochwertigen, speicherfähigen Schamotteplatten, die nach einem speziellen Computerprogramm gefertigt werden. Der Ofen wird einmal pro Tag mit rund 8 kg trockenem Buchenholz beheizt und gewährleistet eine 12-stündige Speicherdauer für bis zu 120 m³. Ein echter Energiesparer mit einzigartiger Optik.

E. Fessler Ges.m.b.H.& Co. KG
T +43 1 505 84 99
Office@fessler-kamine.at
www.fessler-kamine.at

Aufstellen – Anzünden – Feuer geniessen

Eine neue Generation von Bioethanol Kaminen bietet Bio Flame. Das weltweit patentierte System beruht auf einem offenen Kamin ohne Rauchabzug mit einem keramischen Brennelement. Das offenporige Material nimmt die Brenn-Flüssigkeit komplett auf. Das Verbrennen basiert auf Verdunstung des Bioethanols. Dieses System garantiert ein schönes Flammenbild, einen sparsamen Verbrauch und bietet größtmögliche Sicherheit da keine Flüssigkeit im Tank ist.
Eine Vielzahl von Modellen in unterschiedlichen Materialien stehen zur Wahl. Stellkamine, Wandkamine, Raummodelle von elegant bis klassisch sowie Kamine für drinnen als auch draußen. Traumhaft schön sind auch die Tische mit integrierten Feuer. Esstische, Couchtische, Bartische auch hier gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten. Die meisten der Ruby Fires Kamine können mit einem Elektroeinsatz kombiniert oder für das Heizen mit Holz ausgeführt werden.

Modell Livorno

laser business GmbH
T + F: +43 1 2440776
office@laser-business.at
www.laser-business.at

Freistehendes Feuer auf Sockel in Schwarz mit dem patentierten Bioethanol Brenner. Gibt es auch ohne Sockel und in Edelstahl Ausführung. Modell Bio Flame Rio

www.fessler-kamine.at
seit 1794
A-1040 Wien, Mozartgasse 3
Tel.: (01) 505 84 99 Fax: (01) 505 84 99-10
OFFENE KAMINE, KACHELÖFEN, KERAMIK, WOHNACCESSOIRES, FARROW&BALL, PAPERS&PAINT
E-Mail: office@fessler-kamine.at
Website: www.fessler-kamine.at

Gästebadezimmer als Teil des Wellnessangebots

2005 wurden in Österreich 69.9811 Tourismusbetriebe gezählt.* Eine achtenswerte Anzahl an Einrichtungen, die sich alle ein gemeinsames Ziel gesetzt haben: dem Gast einen erholsamen Urlaub zu bieten.

Damit der Urlauber während seines gesamten Aufenthalts wohl umsorgt ist, denken Hotels heutzutage innovativer als noch vor 10 Jahren und entwickelten einen besonderen Weitblick hinsichtlich anspruchsvoller Gäste. So ist heute „Wellness" nicht mehr nur Teil des hauseigenen Spas oder der Poollandschaft. Das Thema setzt sich bis ins private Gästezimmer durch. Vor allem im Gästebadezimmer wird dem Gast immer mehr Erholung geboten – von bodenebenen Dampfduschen mit Lichttherapie bis zum integrierten Massagestrahl. Perfektioniert wird das Wellnessangebot durch die neue Form der Körperpflege: durch Geberit AquaClean, das WC mit integrierter Duschfunktion.

Die Funktionsweise von Geberit AquaClean
Es reinigt auf Knopfdruck mit einem warmen und weichen Wasserstrahl und sorgt für ein frisches und gepflegtes Gefühl – und somit für mehr Wohlbefinden am stillen Örtchen und danach. Die Modelle sowohl WC-Aufsätze zur Nachrüstung bestehender Toiletten, als auch WC-Komplettanlagen sind in verschiedenen Ausführungen erhältlich: von einfach bis luxuriös.

„Upgrade" der bestehenden Toiletten
Mit den Geberit AquaClean Aufsatzmodellen lassen sich auch bestehende Bäder einfach in eine Wellnesszone verwandeln. WC-Sitz und Deckel werden einfach gegen den WC-Aufsatz ausgetauscht. Wenn der Wasseranschluss nicht bereits vorhanden ist, so dient die Geberit AquaClean Designplatte als elegante Lösung für eine optisch schöne Aufwertung der bestehenden Toilette. Ein nachträglich installiertes Geberit AquaClean ist somit problemlos und ohne Eingriff in die Bausubstanz möglich. Eine willkommene Idee für Hotels, die Ihre Gästebäder ohne großen baulichen Aufwand modernisieren möchten.
Die Geberit AquaClean Designplatte verfügt über eine flächenbündig integrierte Betätigungsplatte und ist in zwei Ausführungen lieferbar: für Aufsätze und Komplettanlagen. Beide Varianten sind für den Einsatz mit Geberit Unterputz-Spülkästen geeignet und setzten eine wandhängende Keramik voraus.

Mit Designpreisen geadelt
Ein weiterer Meilenstein der sanften Renovierung und in Hinblick auf elegantes Design ist der neue Geberit Monolith: er ersetzt alte Spülkästen vor der Wand. Seine edle, kubische Form und die hochwertigen Materialien bilden eine harmonische Schnittstelle zwischen Raum und Keramik. Diese Innovation wurde bereits mehrfach mit Designpreisen ausgezeichnet und ermöglicht eine stillvolle, unkomplizierte Renovierung des Bades.
Egal, ob wandhängend oder bodenstehend, der Geberit Monolith passt sich meist der bestehenden Situation und den verschieden Anschlussmöglichkeiten an. Die Ausführungen in Schwarz und Weiß sind überdies auch für das Geberit AquaClean 8000 und Geberit AquaClean 8000plus geeignet. Beide Geberit Neuheiten stellen somit erstklassige Ergänzungen für den Wellnessbereich in Hotelgästebädern dar. Die Vorteile – elegantes Design sowie eine einfache als auch schnelle Installation – verwandeln alte Bäder im Handumdrehen zu einem zusätzlich attraktiven Aufenthaltsraum für Gäste.

Geberit AquaClean 4000 mit Designplatte

Geberit AquaClean 8000plus mit Monolith

Geberit AquaClean Lounge
Argentinierstr. 29, 1040 Wien
Tel.: 01/ 577 11 77
www.i-love-water.at

* Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Tourismus_in_Österreich

WC-Modell: Geberit AquaClean 8000*plus*

Die schönste Art zeitgemäßer Körperpflege.

Mit Geberit AquaClean erleben Sie unvergleichlichen Komfort: Der warme Duschstrahl reinigt Sie schonend und wohltuend. Eine intelligente Toilette, die auch durch ihr Design zum Mittelpunkt Ihres Bades wird. Ob einfach oder luxuriös ausgestattet – das bestimmen Sie.

Raffiniertes Duschprinzip

Die multifunktionale Dusche schenkt unvergleichliche Reinheit und Frische. Temperatur und Intensität stimmen Sie individuell ab.

Schonend trocknen

Nach der entspannenden Reinigung mit Wasser vollendet der Warmluftföhn das individuelle Verwöhnprogramm.

Wie sich moderne Körperpflege anfühlt, testen Sie am besten selbst. Wo, erfahren Sie unter **www.i-love-water.at oder 00 800 00 432 432** (gebührenfrei) oder Sie besuchen unseren Schauraum in 1040 Wien, Argentinierstraße 29.

Geberit AquaClean

Das WC, das Sie mit Wasser reinigt.

Pure Entspannung hinter Glas

Mit dem neuen D12 ist es KLAFS gelungen, erstmals das Konzept eines modularen Dampfbades mit vollständig gläsernen Wänden für Spa-Anlagen zu realisieren. Die Gestaltung des neuen Glasdampfbades aus der Hand des Designerteams um Henssler & Schultheiss ermöglicht auch neue innenarchitektonische Raumkonzepte. Es fügt sich besonders harmonisch in jedes Ambiente und schafft mit seiner transparenten Glasfront einen fließenden Übergang zwischen Bade- und Ruhebereich. Zusätzlich wurden die Vorteile der leicht zugänglichen, seitlich am Dampfbad integrierten Verdampfertechnik um ein weiteres Leistungsmerkmal erweitert: Mit dem neu entwickelten Dampfeinlass PSI (Protected Steam Inlet) ist die Dampfeinspeisung unten angebracht und sorgt durch die Optisteam-Technik für sattere, längere Nebelbildung im gesamten Dampfraum. Und da der Mk5-Verdampfer hervorragend entkalkt, ist auch die Pflege der Glasflächen kein Problem! Ein Dampfbad, das der Spa-Anlage genauso gut tut wie den Gästen.

KLAFS GmbH
T +43 (0)5335 2330-0
F +43 (0)5335 2330-36
info@klafs.at
www.klafs.at

Klassische Architektur mit neuer Gewölbe-Akustikdecke

Für die Renovierung des Restaurants „El Greco" im Münchener Norden fiel die Entscheidung auf das diArco Modell Roma 300 mit hoher Wölbung und klassischen Sandsteinsäulen. Die Tradition der Münchener Architektur ist wesentlich bestimmt von der Renaissance und dem Klassizismus, z. B. gut sichtbar an der Ludwigstraße, einer der großen Prachtstraßen Münchens. So erinnert auch das neue griechische Lokal in seinem Ambiente an die traditionelle Alt-Münchener Gasthauskultur. Die vorgegebene Fenstergliederung war maßgebend für den Entwurf und die Raumaufteilung mit einem relativ geringen Säulenabstand. Die zehn Sandsteinsäulen wirken ganz nach griechischem Formempfinden durch ihre Dichte noch stärker. Mit der ersten diArco-Gewölbe-Akustikdecke wurde eine technische Neuheit zu der klassischen Formgebung präsentiert.

Gebr. Adler KG
T +49 (0) 80 71-92 35-0
F +49 (0) 80 71-92 35-23
info@diArco.de
www.diArco.de

Just Relax!

Mit Blick auf die aktuellen Marktbedürfnisse präsentiert Villeroy & Boch Just Relax! in den zwei neuen Versionen mit einer vereinfachten, interaktiven Bedienung, einem verbesserten Design – und das zu einem günstigeren Preis. Der Just Relax! Plus Pool ist als Whirlsystem mit sechs Hydrodüsen für kräftige, intensive Wassermassagen bzw. als Airpool mit zehn Luftdüsen für ein perlendes Sprudelbad ausgestattet. Die Version Just Relax! Plus Comfort, ebenfalls als Whirl-, Air- oder Combipool erhältlich, bietet zusätzlich sechs Rücken-, zwei Fußdüsen und eine weiße LED-Unterwasserbeleuchtung, die ein stimmungsvolles klares Licht erzeugt und besonders energiesparend ist. Alle Funktionen sind voreingestellt, eine aufwendige Konfiguration ist daher nicht erforderlich.

Villeroy & Boch AG
T +49 68 64 8 10
information@villeroy&boch.com
www.villeroy-boch.com

Flexible Schirme für das „Traumschiff"

Mitten im Wörthersee liegt die Seeterrasse des Veldener Sporthotels Berger. Trotz der traumhaften Lage wurde die exponierte Plattform wenig besucht, denn eine fixe Überdachung war baubehördlich nicht gestattet, und so blieb die Nutzung von den jeweiligen Wind- und Wetterbedingungen abhängig. Hotelier Ernst Lackner suchte nun weltweit nach Schirmfabrikanten, die für die Terrasse einen ganz speziellen Schirm anfertigen sollten und fand einen perfekten Partner in der Firma Meissl aus Pongau. Gemeinsam mit dem Seniorchef von Meissl entwickelte er einen Schirm, bei dem alles flexibel ist. Selbst die Glaswände lassen sich verschieben oder ganz entfernen. Das Konzept wurde 2009 in Paris zur Outdoor-Terrasse Europas gewählt und auch von den Veldenern bestens angenommen. Die Terrasse trägt nun den Namen „Traumschiff" – und das zu recht, denn von hier aus vermittelt der Blick auf den See auch an windigen und kühleren Tagen optimales Urlaubsfeeling.

Schirmbar und Wetterschutzkonzepte
Schlosserei J. Meissl GmbH
T + 43 (0)6462-2510-0
F + 43 (0)6462-2510-13
schirmbar@meissl.com
www.meissl.com

Jederzeit gut beschützt

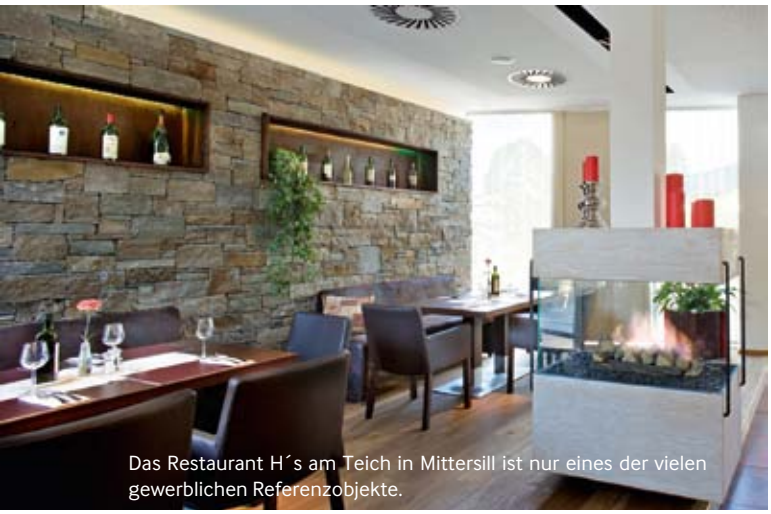
Leider nehmen Schäden an Sonnenschirmen und der Möblierung in den Außenanlagen der Gastronomie immer mehr zu. Diebstahl und Vandalismus sind hier an erster Stelle zu nennen. Nun ist May Schirm-Systeme eine strategische Partnerschaft mit einem Spezial-Versicherer für die Gastronomie eingegangen. Käufer von May-Schirmen bekommen einen Sonderrabatt bei Abschluss einer Versicherung über GASTROSURE. Der Versicherer bietet ein umfangreiches maßgeschneidertes Paket für Hotels, Restaurants und Kantinen, wie beispielsweise eine Gebäude-, Sachinhalts-, Haftpflicht- und Rechtschutzversicherung!

May GmbH
T +43 7374 92 09 -0
F +7374 92 09 -30
info@may-online.de
www.may-online.de

Alles unter einem Dach

Das Einrichtungshaus Berger in Mittersill und Hollersbach – Komplettanbieter bei Bauen, Renovieren, Einrichten, Gestalten – vereint 15 Handwerksbetriebe unter einem Firmendach. Dieses gesamtheitliche Konzept macht die Firma zum innovativen Full-House-Partner für Hotellerie und Gastronomie – von Estrich bis zu feinen Vorhängen und Dekorationen, von der privaten Küche bis zum Wellnessbereich, vom Kachelofen bis zur kunstvollen Holzstiege, von der Granit- oder Marmorplatte bis zum edlen Parkettboden.
Die hauseigenen Werkstätten (z. B. Großtischlerei mit CNC-Technologie, Stiegenbau, Polsterei, Näherei) und verschiedene Handwerkerpartien (Estrichverlegung, Fliesenleger, Bodenleger, Montagetischler etc.) unterstützen eine rasche und perfekte Umsetzung aller Einrichtungswünsche.

©Berger


Das Restaurant H´s am Teich in Mittersill ist nur eines der vielen gewerblichen Referenzobjekte.

Einrichtungshaus Berger
T +43 (0) 65 62 47 47
office@brunoberger.at
www.brunoberger.at

TON

Stühle und Tische

Adresse: **WIEN** Tokiostraße 11/Shop 5 • wien@ton.eu

www.ton.eu

Meisterwerke in neuem Rahmen

Das neue kunstvolle Einrichtungskonzept SELVA meets art ist eine erfolgversprechende Symbiose von Kunst und Möbelhandwerk, die jedem Haus eine ganz persönliche Note verleiht und dem Gast das Gefühl gibt, an einem besonderen Ort angekommen zu sein. Denn jetzt werden Monet oder Matisse, Rubens oder Rembrandt, Warhol oder ein berühmter Landschaftsmaler der Region mit dem Möbelhandwerk und den kombinationssicheren Lösungen des SELVA Teams „Interior Design" verbunden. Der Name SELVA steht seit über vierzig Jahren für außergewöhnliche Vielfalt und vollendete italienische Handwerkskunst. In eigener Produktion werden die Möbelkunstwerke bis ins Detail, von Hand und auch als Unikate, gearbeitet. Derzeit werden rund 1.250 verschiedene Modelle gefertigt, die allesamt ab einer Losgröße von „Eins" an jeden gewünschten Ort in der Welt geliefert werden können. Im Bozener Showroom werden ferner auf 3.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche sowohl hochwertige Standardprodukte wie ausgefallenen Unikate präsentiert.

Selva AG
T +39/0471 240 111
F +39/0471 240 211
selva@selva.com
www.selva.com

Schlafkomfort maßgeschneidert

Vi-Spring meidet konsequent die Massenanfertigung identischer Produkte. Jedes einzelne Bett wird auf Bestellung maßgeschneidert, von Hand gefertigt und ist definitiv ein Unikat, das darauf ausgelegt und dafür gebaut ist, auf viele Jahre hinweg perfekten Schlaf zu ermöglichen. So bietet das Unternehmen neben einer Privatlinie eine exklusive Produktpalette für die gehobene Hotellerie, die individuell und exakt auf die Bedürfnisse von hochkarätigen Hotels zu geschnitten ist.
Vi-Spring gestaltet Betten aber nicht nur als eine Investition in das Wohlbefinden, sondern auch als Möbelstücke mit einem hohen Designanspruch, die sich perfekt in jedes Hotelambiente einfügen. So erheben Modelle wie Hotel Sublime, Hotel Classic, Hotel Superb und Hotel Excellence, die alle in Handarbeit aus 100 Prozent Naturfasern wie Wolle und Baumwolle gefertigt werden, den Hotelaufenthalt zu einem wahrhaft erholsamen Erlebnis. Meisterwerke dieser Handwerkskunst finden sich unter anderem im Royal Park Hotel (London), im Relais Ravenstein (Brügge), im ART & SKI-In Hotel Hinterhag (Saalbach) sowie im Familienhotel Löwe/Bär (Serfaus). Gut zu wissen: Die VI-Spring-Hotelpartner sind gelistete Lieferanten der Hogast.

Ihre VI-Spring-Hotelpartner:

Osl Living GmbH
T +43/(0)676/506 00 64
office@osl-living.co.at
www.osl-living.co.at

Schraml Hoteltextil GmbH
T +43/(0)5552/625 86-0
office@schraml-hoteltextil.at
www.schraml-hoteltextil.at

TON im CAFÉ ENGLÄNDER

Im Café Engländer, einer bekannten Adresse in der Wiener Innenstadt, sind die beiden Geschäftsführer, die Herren Wukonigg und Jelinek, bei der Neuausstattung ihres Traditionshauses einen vollkommen eigenständigen Weg gegangen: „Uns ist sehr wichtig, dass sich die Gäste bei uns wohlfühlen. Dazu gehört nicht nur ein exzellenter Service, sondern auch die Qualität und der Komfort unserer Möbel. Deshalb haben wir uns einige Gedanken über die Neuausstattung gemacht, und die Idee eines eigenen Stuhlkonzepts schwebte uns schon seit geraumer Zeit vor. Auf dem Markt gibt es sehr viele Stühle, aber das gewisse „Etwas" hat gefehlt, und wir wollten unsere eigenen Ideen umsetzen. Hier haben wir mit TON einen kompetenten Partner gefunden. Nachdem wir unsere Wunschvorstellung präsentiert haben, hat TON dieses Modell entworfen, und wir sind nun stolz darauf, unseren eigenen Stuhl zu haben, der perfekt in unser Lokal passt."
Nach den Stühlen, die qualitativ hochwertig und sehr bequem sind, überlegen die beiden Cafetiers „zu gegebener Zeit" auch die Bänke im Café Engländer gemeinsam mit TON zu erneuern.

TON Österreich GmbH
T +43 (0)669 170 54 928
F +43 (0)1 904 70 54
wien@ton.eu
www.ton.eu

Es war einmal ein Traum …
"Nehmen Sie sich die Zeit - lehnen Sie sich zurück - atmen Sie langsam tief ein und aus - stellen Sie sich nun vor, Sie wären auf einer weiten Wiese, mit saftig grünem Gras und sanften Vogelgezwitscher - und stellen Sie sich vor Sie liegen auf einer Matratze - auf einer einzigartigen Matratze - einer Wohlfühl-Oase der Sinne - Ihr Körper ist entspannter, denn je zuvor - er tankt Kraft für Geist und Körper"

VI-Spring – „…man sagt es sei das beste Bett der Welt!"

Ihre VI-Spring Hotelpartner:
Osl Living GmbH, T +43 (0)676 506 00 64, office@osl-living.co.at, www.osl-living.co.at
Schraml Hoteltextil GmbH, T +43 (0)5552 625 86-0, office@schraml-hoteltextil.at, www.schraml-hoteltextil.at

Vi-Spring Europe
www.vispring.at

VI-SPRING
Life-Changing

Wäschereitechnik für die Hotellerie

Die neuen Schulthess-Waschmaschinen und -Wäschetrockner der Linien topLine, proLine und Industrial werden ihrem Ruf als Taktgeber im professionellen Bereich einmal mehr gerecht: Sie überzeugen gerade in Umgebungen, in denen die Ansprüche an Waschergebnis, perfekten Finish, Effizienz und Wirtschaftlichkeit besonders hoch sind. So stehen beispielsweise bei den proLine-Modellen über 70 segmentspezifische Waschprogramme inklusive Spezialprogramme in sechs Gruppen, unter anderem ein spezielles für Gastronomie/Hotelbetriebe, zur Verfügung. Die Bandbreite reicht von der Handwäsche 20 °C über Programme für Frottierwäsche, Wischmopps, Bett- und Inkontinenzwäsche oder Desinfektion bis hin zu Kochwäsche. Die fix integrierten Programme sorgen dank ihrer klaren Ausrichtung für einen hohen Gebrauchsnutzen, der weit über den gewöhnlichen Waschalltag hinausgeht. Dank der P-Taste sind sie einfach und schnell anwählbar!

Schulthess Maschinen GmbH
T +43 (0)1 803 98 00-20
F+43 (0) 1 803 98 00-30
verkauf@schulthess.at
www.schulthess.at

Makelloses Besteck für die Top-Hotellerie

Hygienisch saubere Reinigung und optisch makelloses Besteck für die Top-Hotellerie garantiert die UC-Besteckspülmaschine von Winterhalter. „Wir wollen unseren Kunden die Möglichkeit geben, ihr Besteck ohne aufwendiges Nachpolieren sofort wieder einzusetzen, und zwar makellos mit einem hygienisch einwandfreien Spülergebnis", erklärt Johann Freigassner, Geschäftsführer Winterhalter Österreich. Die Spülmaschine gibt es wie ihre Schwestermodelle für Gläser, Geschirr und Bistro, in den vier Größen S, M, L und XL. Unhygienisches und zeitaufwendiges Nachpolieren wird bei Verwendung von vollentsalztem Wasser überflüssig. Im Winterhalter System tragen alle Komponenten zu einem perfekten Spülergebnis bei. Zudem wird mit speziellen Spülkörben sichergestellt, dass das Besteck stehend gespült wird. So kann ein makelloses Reinigungs- und Trocknungsergebnis garantiert werden!

Winterhalter Gastronom Vertrieb und Service GmbH
T +43 (0) 6235/50 222 –0
F +43 (0) 6235/50 222 –50
info@winterhalter.at
www.winterhalter.at

Natur auf den Boden bringen

Mit der Kollektion Scala 30 stellt Armstrong ein neues Programm von hochwertigen Designfliesen vor, das die Scala-Reihe abrundet: Scala 30 weist eine Nutzschichtdicke von 0,3 mm auf und hat ihren optimalen Einsatzbereich neben dem privaten Wohn- auch im Hotelbereich – überall dort, wo die Optik von Holz und Stein gewollt ist, aber aus technischen Gründen robuste Designfliesen notwendig sind. Die Kollektion besteht aus 24 Holz- und 8 Steinoptiken. Ein Schwerpunkt unter den Hölzern sind Eiche-Nachbildungen, darunter klassische Varianten mit feinen Holzmaserungen, aber auch rustikale Designs mit kräftigen Strukturen.

Armstrong DLW GmbH
T +49 (0)7142/71-0
F +49 (0)7142/71-799
www.armstrong.de
service_germany@armstrong.com

SCHULTHESS SPIRIT ProLine

Die neue professionelle und innovative Waschautomaten und Trockner Baureihe von SCHULTHESS

- **5 professionelle Waschautomaten** WEI 9080 / WEI 9100 / WEI 9120
- **Jetzt NEU** auch als 13 und 16 kg Waschautomaten WEI 9130 / WEI 9160
- **2 professionelle Wäschetrockner** TRI 9250 / TRI 9375
- **Für maximale** Auslastung von **8 kg bis 16 kg** im gewerblichen Einsatz
- **Hydrodynamische Flottenumwälzung** – sparsam, effizient & umweltschonend (WEI)
- **Schontrommel** mit Feinstperforation (WEI)
- **nochmals reduzierter** Wasser- & Stromverbrauch (WEI)
- **größere Einfüllöffnung** – 40 % bei WEI und 50 % bei TRI
- **All-in-one** = Trocknen und Nassreinigen im gleichen Gerät (TRI)
- **WarmUp-Air System (TRI)**
- **Diagonal-Luftführung (TRI)** in der Trommel mit radialen Luftein- / -austritt

SCHULTHESS
WÄSCHEPFLEGE MIT KOMPETENZ
Schulthess Maschinen GmbH, A-1130 Wien, Hetzendorfer Str. 191
Telefon: 01-803 98 00-20, Fax: 01-803 98 00-30
E-Mail: verkauf@schulthess.at Homepage: www.schulthess.at

winterhalter

Ihre Wunschmaschine

Untertischspülmaschinen UC Serie

UC – die vier Besten unter sich.

- Bestes Spülergebnis
- Höchste Wirtschaftlichkeit
- Höchster Bedienkomfort
- Größte Servicefreundlichkeit

Winterhalter Gastronom Vertrieb und Service GmbH
Gewerbliche Spülsysteme
Sonystrasse 3 · A-5303 Thalgau
Telefon +43 (0) 6235 / 5 02 22-0
info@winterhalter.at · www.winterhalter.at

Perfekte Kochtechnik für Top-Hotellerie

Die beiden Küchen des neuen Vier-Sterne-Plus-Hotel Dolce Munich wurden mit innovativer Profi-Kochtechnik von MKN ausgestattet. Insgesamt kommen sieben multifunktionale Kombidämpfer HansDampf zum Einsatz, wobei ein HansDampf Compact und ein HansDampf Junior mit einem MKN KÜCHENMEISTER in der à la carte Küche einen schnellen und flexiblen Arbeitsablauf garantieren. In der Produktionsküche profitiert das Team unter anderem von zwei Kippbratpfannen, einem 195 l Schnellkochkessel, einer Friteuse London II sowie weiteren HansDampf Kombidämpfern. „Kippbratpfannen und Schnellkochkessel sind eigentlich täglich in Benutzung und unterstützen den Küchenalltag ungemein, vor allem bei Großveranstaltungen im BallhausForum", so Küchenchef Jens Koppermann.

Insgesamt sieben HansDampf Kombidämpfer in verschiedenen Größen verteilen sich auf die Hotelküche.

MKN Maschinenfabrik
Kurt Neubauer GmbH & Co
T +49 171 225 66 78
F +49 175 292 22 10
kle@mkn.de
ru@mkn.de
www.mkn.at
www.hansdampf.at

Exklusive Verbindung

Lavazza ergänzt sein Sortiment mit einer neuen und besonders exklusiven Caffémischung auf Basis hochwertiger Arabica-Sorten, die in der hohen Prärie von Zentralamerika wachsen. Die Gran Riserva Mischung hebt sich besonders durch eine aromatische und milde Note hervor.

Passend zur neuen exklusiven Qualität wird dem Gastronomen auch eine edle, eigens designte Porzellanserie aus dem Traditionshaus Rosenthal angeboten. Eine klare Form und die neutrale Farbgestaltung in reinem Weiß, mit einem dezenten sandgestrahlten Lavazza-Logo, machen diese Collection mit Namen Puraforma ideal auch mit anderen Geschirrserien kombinierbar.

Lavazza Kaffee GmbH
T +43 (0)1 7899760
kundenservice@lavazza.at
www.lavazza.at

TIROL LIVING – natürlich ländlich, aber doch modern

Werte in Stoff gewebt

PERLE TEXTILVERLAG

Tirol LIVING

Möbelstoffe · Vorhangstoffe
Kissen · Teppiche · Möbel

Händlernachweis unter www.perle.at

Die Marke „Tirol Living" setzt seit Mitte 2009 neue Maßstäbe im alpinen, textilen Einrichten und steht für unerreichte Qualität und exklusives Design. Als weiterer Meilenstein in der textilen Raumgestaltung glänzt die neue Kollektion „Tirol Living II". Edelste Stoffe in Woll- und Lodenoptik, mit ausgewählten ländlichen Motiven, vermitteln ein Gefühl von Geborgenheit, bei dem Herzenswärme und Heimatliebe in allen Fasern spürbar wird.

Perle Textilverlag · A-6020 Innsbruck · Haller Str. 202 · Tel. +43-512-24643-20 · Fax-35 · tirolliving@perle.at · www.perle.at

KEUCO
DIE MARKE FÜRS BAD

KEUCO COLORBOARDS TRAFFIC

Mit den COLORBOARDS TRAFFIC bietet KEUCO auf Maß gefertigte Waschplatzlösungen aus farbigem Glas. Im Zusammenspiel mit KEUCO Armaturen, Accessoires und Lichtspiegeln sorgen die integrierten Funktionselemente für ein Höchstmaß an Planungsfreiheit und Ästhetik.

www.keuco.at